

Finanzierung von Start-up Unternehmen in Deutschland und China mit besonderer
Berücksichtigung von Mikrokrediten

Bachelorarbeit

zur Erlangung des akademischen Grades „Bachelor of Science (B.Sc.)“ im Studiengang Wirtschaftswissenschaften der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der
Leibniz Universität Hannover

Vorgelegt von

Name: Böhm

■■■■■■■■■■ ■■■■■■■■■■
■■■■■■■■■■ ■■■■■■■■■■

Vorname: Monika Natalia

■■■■■■■■■■ ■■■■■■■■■■

Prüfer: Prof. Dr. M. Breitner

Hannover, den 01.08.2012

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	I
Abbildungsverzeichnis	II
Tabellenverzeichnis	III
Abkürzungsverzeichnis	IV
1 Einleitung	1
1.1 Relevanz und Motivation.....	1
1.2 Aufbau der Arbeit und Vorgehensweise.....	2
2 Theoretische Grundlagen und Begriffsdefinitionen.....	3
2.1 Gegenüberstellung der Unternehmensfinanzierung.....	3
2.1.1. Bundesrepublik Deutschland	3
2.1.2. Volksrepublik China	5
2.2 Unternehmensfinanzierungsformen für Start-up Unternehmen	7
2.2.1 Start-up Unternehmen.....	8
2.2.1.1 Business Angels.....	11
2.2.1.2 Kreditanstalt für Wiederaufbau	12
2.2.1.3 Venture Capital Gesellschaft.....	13
2.2.2 Überziehungskredite.....	15
2.2.2 Mikrokredite	17
2.2.4 Peer-to-Peer Kredite (P2P-Kredite).....	21
2.2.4.1 Smava.....	25
2.2.4.2 Seedmatch	26
2.2.4.3 PPDai	28
3 Betriebswirtschaftliche Betrachtung von Mikrokrediten.....	29
3.1 Ausgestaltungsform der Mikrokredite und Kapitalbeschaffung der Mikrofinanzinstitute	29
3.2 Risikofaktoren und Anreizprobleme für Banken und Mikrofinanzinstitute	32
3.3 Inanspruchnahme von staatlichen Gründungsförderungen in Deutschland	35
3.4 Auswirkungen der Mikrokredite in China	41
4 Zusammenfassung und Ausblick	44
Literaturverzeichnis	V
Anhang	XVI

1 Einleitung

1.1 Relevanz und Motivation

Die heutige Wirtschaft ist komplexer als je zuvor. Etablierte Unternehmen müssen sich täglich neuen Herausforderungen stellen, um auf den jeweiligen Märkten überleben zu können. Auch Start-up Unternehmen sind den permanent ändernden Umwelteinflüssen sowie der steigender Dynamik und Komplexität ausgesetzt. Gerade die Start-up Unternehmen erneuern den Unternehmensbestand einer Volkswirtschaft und erhöhen damit die Wettbewerbsintensität am Markt und schaffen im Erfolgsfall Wachstum und Arbeitsplätze. Insbesondere die zahlreichen Neugründungen von Start-up Unternehmen entwickeln neue Prozesse und Produkte. Darüber hinaus wenden sie innovative Verfahren an, die hauptsächlich zur Technologieerweiterung beitragen oder gar neue Märkte erschließen lassen. Ein zentrales Anliegen der Wirtschaftspolitik einer Volkswirtschaft sollte daher die Förderung des Gründungsgeschehens im Sinne von Start-up Unternehmen sein. Für die Umsetzung der innovativen Geschäftsideen, benötigen die Start-up Unternehmen Kapital. Doch von den Banken und Kreditinstituten erhalten sie oftmals keine Darlehen, da die Start-up Unternehmen in der Gründungsphase nur selten über Sicherheiten verfügen, weswegen den Banken das Risiko eines Kreditausfalls zu hoch ist. Das resultiert vornehmlich aus der Finanz- und Wirtschaftskrise, wo zahlreiche Banken erhebliche Abschreibungen auf Kreditausfälle vornehmen mussten. Um einen klassischen Bankkredit aufnehmen zu können, müssen sich die Unternehmen den restriktiveren Kreditvergabeentscheidungen beugen. Besonders vor dem Hintergrund der Erhöhung der Eigenkapitalquote müssen die Unternehmen ihre Kapitalstruktur an die Bedingungen der Banken anpassen. Während große bzw. börsennotierte Unternehmen diese Anforderungen grundsätzlich eher erfüllen können, verfügen Start-up Unternehmen nicht über derartige Möglichkeiten. Jedoch befinden sich die Finanzierungsvoraussetzungen für Start-up Unternehmen seit einigen Jahren in einem tiefgreifenden Wandel. Nicht nur in China und Deutschland, sondern weltweit haben sich neue Finanzierungsformen für Start-up Unternehmen durchgesetzt. Hierzu zählen neben Peer-to-Peer Krediten insbesondere Mikrokredite, die sich an einer steigenden Nachfrage erfreuen. Zusätzlich zu den neuen Finanzierungsformen haben einige Volkswirtschaften, u. a. die Bundesrepublik Deutschland, Förderprogramme entwickelt, die es den Start-up Unternehmen ermöglichen auf Gelder für die Unternehmensgründung bzw. -erweiterung zurückzugreifen. Der Ursprung dieser neuen Finanzierungsformen liegt in dem Interesse privater Investoren an Kapitalbeteiligungen an Start-up Unternehmen. Sie verfolgen mit Ihrer Kapitalbereitstellung zum einen die Unterstützung der jeweiligen Geschäftsidee und zum anderen die Generierung von Erträgen aus der Beteiligung. Obwohl es

bereits seit vielen Jahren die unterschiedlichsten Finanzierungsformen gibt, finden diese erst seit wenigen Jahren Anwendung bei der Finanzierung von Start-up Unternehmen. Speziell die Mikrokredite haben sich von einem Nischenprodukt zu einem etablierten Finanzierungsprodukt entwickelt, welches als Unternehmensfinanzierungsform kaum mehr wegzudenken ist.

1.2 Aufbau der Arbeit und Vorgehensweise

Das Ziel der vorliegenden Arbeit ist neben einer Darstellung der unterschiedlichen Finanzierungsmöglichkeiten für Start-up Unternehmen in Deutschland und China, auch bei einer betriebswirtschaftlichen Betrachtung der Mikrokredite näher auf diese Finanzierungsform einzugehen. Dabei wird auf die Problematik der traditionellen Kreditaufnahme für Start-up Unternehmen eingegangen und Alternativen vorgestellt.

Die Bachelorarbeit beginnt mit einem theoretischen Grundlagenteil, indem die Möglichkeiten der Unternehmensfinanzierung in der Bundesrepublik Deutschland und der Volksrepublik China vorgestellt werden. Darauf aufbauend werden nach einer begrifflichen Abgrenzung der Start-up Unternehmen die unterschiedlichen Unternehmensfinanzierungsformen für diese vorgestellt. Anhand der folgenden Graphik wird abgebildet in welchem Abschnitt dieser Bachelorarbeit die besonderen Finanzierungsformen für Start-up Unternehmen in Deutschland und China behandelt werden.

	Deutschland	China
Business Angels	2.2.1.1	
KfW	2.2.1.2	
VCG	2.2.1.3	
Überziehungskredite	2.2.2	2.2.2
Mikrokredite	2.2.3	2.2.3
P2P-Kredite	2.2.4.2	2.2.4.3

In Kapitel drei erfolgt die betriebswirtschaftliche Betrachtung der Mikrokredite. Zuerst werden die Ausgestaltungsformen der Mikrokredite thematisiert und zusätzlich wird versucht zu erläutern, wie Mikrofinanzinstitutionen Kapital beschaffen, um es an die Kreditsuchenden weiterzugeben. Als nächstes werden Risikofaktoren und Anreizprobleme der Banken und Mikrofinanzinstitute bei der Vergabe von Mikrokrediten dargelegt. Der Abschnitt 3.3 beschäftigt sich mit den staatlichen Gründungsförderungen in Deutschland und zeigt, welche Möglichkeiten sich diesbezüglich für Start-up Unternehmen anbieten. Darüber hinaus wird

auf die Auswirkungen von Mikrokrediten in China und speziell für dessen Bevölkerung eingegangen. Die Bachelorarbeit schließt mit einer Zusammenfassung der bisherigen Ergebnisse ab und gibt einen kurzen Ausblick über die zukünftigen Erfolgchancen der Finanzierung von Start-up Unternehmen im Hinblick auf Mikrokredite.

2 Theoretische Grundlagen und Begriffsdefinitionen

2.1 Gegenüberstellung der Unternehmensfinanzierung

Ziel dieses Abschnitts ist es, den Gegenstandsbereich der Unternehmensfinanzierung in Deutschland und China kurz zu beschreiben und inhaltlich abzugrenzen.

2.1.1. Bundesrepublik Deutschland

Die Globalisierung ist ein fortschreitender Prozess, der eine stetige Anpassung der Unternehmenswelt an die vorherrschenden Gegebenheiten erfordert, so dass diese im internationalen Wettbewerb konkurrenzfähig zu bleiben. Damit die Unternehmen durch Innovationen und Leistung am Markt überzeugen können, benötigen sie nicht nur Kapital für das Unternehmenswachstum, sondern auch finanzielle Mittel, um den technologischen Fortschritt zu finanzieren. Für die Finanzierungsvorhaben der Unternehmen nehmen die Banken und Kreditinstitute eine vorherrschende Rolle ein. Doch seit den Auswirkungen der weltweiten Finanzkrise unterliegen die Banken deutlich restriktiveren Eigenkapital- und Liquiditätsregeln. Dies führt dazu, dass die klassische Finanzierungsform der Fremdkapitalaufnahme über Bankkredite erschwert wird. Trotz der Schwierigkeiten, die bei der Kreditaufnahme entstehen, gehören Bankkredite mit zu der wichtigsten Finanzierungsform für Unternehmen. Finanzierungen durch Kredite, hinsichtlich der Kapitalbeschaffung, gehören zu einem Teilbereich der Unternehmensfinanzierung, die sich hauptsächlich mit der Planung und Durchführung aller Aufgaben im finanzwirtschaftlichen Bereich des Unternehmens befasst.¹ Im Wesentlichen umfasst die Unternehmensfinanzierung zwei Aufgabenbereiche, wobei sie sich zum einen mit der Beschaffung von Kapital, im Sinne von Geld, befasst und zum anderen die Liquidität des Unternehmens sichert.² Im Rahmen der Unternehmensfinanzierung stellen die Außen- und Innenfinanzierung das grundlegende Gerüst der Finanzierungsmöglichkeiten für Unternehmen dar, welches anhand der folgenden Abbildung verdeutlicht werden soll:

¹ Vgl. myFinanzierung (o. J.).

² Vgl. Rudolph /2006), S. 4.

len. Weiterhin können durch die Beihilfen von MFIs Fondsvolumina auferlegt werden, die die Mikrounternehmer mit Beteiligungskapital ausstatten oder gar einen kommerziellen Mikrofinanzfonds finanzieren, von dem auch Anleger profitieren würden.

Durch die Mikrokredite kann nachhaltiges Wirtschaftswachstum generiert werden, wenn die chinesische Regierung neben den bisherigen Förderungen weitere Maßnahmen in Aussicht stellt und zusätzliche Reformen im Land voranbringt. Dieses nachhaltige Wachstum ist dringend erforderlich, damit sich auf lange Sicht die wirtschaftlichen Aktivitäten der chinesischen Bevölkerung verbessern. Die Mikrokredite sind unabdingbar, da durch den verbesserten Zugang zu finanziellen Mitteln ein Meilenstein in der persönlichen sowie in der wirtschaftlichen Entwicklung gelegt wurde.

4 Zusammenfassung und Ausblick

Diese Bachelorarbeit hat sich mit der Finanzierung von Start-up Unternehmen in Deutschland und China befasst. Zudem wurde ein besonderer Schwerpunkt auf Mikrokredite als Finanzierungsform gelegt. Wie bereits mehrfach in dieser Arbeit erwähnt wurde, können Start-up Unternehmen nicht ohne Weiteres auf traditionelle Bankkredite zurückgreifen. Doch gerade Start-up Unternehmen können einen Beitrag zum Wirtschaftswachstum der Volkswirtschaft leisten, wenn ihre innovativen Geschäftsideen ausreichend gefördert und finanziert werden. Bei der Bearbeitung hat sich gezeigt, dass die Start-up Unternehmen nicht mehr von den Bankkrediten abhängig sind, da sich in den letzten Jahren ausreichend neue Finanzierungsformen etabliert haben. Neben den Mikrokrediten stechen besonders die Peer-to-Peer Kredite, die Kredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau und die Eigenkapitalbeteiligungen durch private Investoren hervor. Insbesondere bei den Peer-to-Peer Krediten sowie bei den privaten Investoren, bspw. die sogenannten Business Angels, wird bei der Kreditbereitstellung auf die Zwischenschaltung einer Bank verzichtet, sodass sich die verhandelten Zinssätze nicht zwangsläufig an den aktuellen Marktgegebenheiten orientieren müssen. Dies ist ein klarer Vorteil für die Start-up Unternehmen, da die Zinsbelastung unter Umständen geringer ausfallen kann als bei einem herkömmlichen Kredit, der sich nach dem vorherrschenden Marktzinsniveau richtet. Falls sich private Investoren an dem Start-up Unternehmen mit Eigenkapital beteiligen, profitieren die Start-up Unternehmen mehrfach. Ihnen wird Kapital für die Durchführung ihrer Geschäftsidee bereitgestellt, sie können bei Bedarf auf die Erfahrungen und den Rat der Investoren zurückgreifen ohne ihnen dabei ein Mitspracherecht in der Unternehmensführung einräumen zu müssen. Dennoch können Mitspracherechte oder Sicherheiten individuell in den untereinander geschlossenen Verträgen verlangt und geregelt werden. Die

zahlreichen Kreditplattformen für P2P-Kredite zeigen zudem, wie unkompliziert Start-up Unternehmen Darlehen von größtenteils unbekanntem Dritten erhalten können. Doch hier liegt eine Schwachstelle bei der Kreditvergabe von P2P-Krediten über das Internet. Falls der Kreditgeber keine Sicherheiten einfordert, besteht das Risiko, dass sein Geld nicht zurückgezahlt wird oder ggf. für einen anderen als den geplanten Zweck verwendet wird.

Durch die zahlreichen Förderprogramme der jeweiligen Landesregierungen können die Start-up Unternehmen die staatlichen Gründungsförderungen für sich nutzen. Neben Zinssubventionen werden ihnen u.a. Gründungszuschüsse gewährt, wodurch ihnen in der Gründungsphase ein gewisses Maß an Liquidität zur Verfügung steht. Vor allem die KfW überzeugt durch ihr vielfältiges Angebot und die unterschiedlichen Kreditausgestaltungsformen, auch wenn diese teilweise an Bedingungen geknüpft sind.

Es hat sich herausgestellt, dass Überziehungskredite für die Finanzierung von Start-up Unternehmen nicht lohnenswert sind. Die Zinsbelastungen wären für die Start-up Unternehmen zu hoch. Außerdem vergeben nur Banken Überziehungskredite und fordern für die Bereitstellung entweder Sicherheiten oder regelmäßige Zahlungseingänge, die Start-up Unternehmen nicht nur nicht in der Gründungsphase zweifelsfrei gewährleisten können.

Eine weitere Alternative für die Finanzierung von Start-up Unternehmen stellen die Mikrokredite dar. Bereits aus der historischen Sicht heraus lassen sich die Vorteile der Mikrokredite ableiten. Während sie in der Vergangenheit hauptsächlich in der Entwicklungspolitik eingesetzt wurden, werden sie heutzutage weltweit als eine Finanzierungsform für Start-up Unternehmen verwendet. Es gibt Banken, die diese Mikrokredite an Start-up Unternehmen vertreiben, jedoch tun sie dies nur gegen bestimmte Auflagen und aufgrund des administrativen Aufwands im Verhältnis zum Ertrag nur recht widerwillig. Die sogenannten Mikrofinanzinstitute haben ihren Geschäftszweck auf die Vergabe der Mikrokredite ausgelegt. Sie vergeben die Mikrokredite sowohl in Entwicklungsländern als auch in Schwellen- und Industrieländern. Während in den Entwicklungsländern die Garantie für die Rückzahlung durch Gruppendruck erzielt werden soll, regeln in den Industrieländern vertragliche Bedingungen die Rückzahlung der Mikrokredite. Zinssätze bis zu 80% stellen in den Entwicklungsländern keine Ausnahme für die Kreditbereitstellung seitens der MFIs dar. Dabei ist anzumerken, dass die Kredite nur für wenige Tage zur Verfügung stehen und die Kreditnehmer diese Zinsen akzeptieren, weil die Mikrokredite für sie überlebenswichtig sind. Zu erklären sind die hohen Zinssätze damit, dass die MFIs so das Risiko und die entstehenden Kosten abdecken wollen. In den Industrieländern sind die Zinssätze deutlich niedriger, die Laufzeiten länger und über das Internet können sie problemlos beantragt werden. Neben der KfW gibt es auch in Deutschland Mikrofi-

nanzinstitute, die Mikrokredite anbieten und u. U. Kreditsicherheiten von den Start-up Unternehmen verlangen. Die Nachfrage nach Mikrokrediten steigt weltweit an, wodurch vermehrt Mikrofinanzinstitute gegründet werden. Auch die große Finanz- und Weltwirtschaftskrise im Jahr 2007 haben die MFIs größtenteils unbeschadet überstanden, was für die Mikrokreditvergabe durch die MFIs spricht. Seit kurzen werden zudem immer mehr Investmentfonds aufgelegt, die ihren Investitionsschwerpunkt auf Mikrokredite gelegt haben und ihren Investoren hohe Renditen versprechen. Im Vergleich zu anderen Investmentfonds sollen die Mikroinvestmentfonds nur ein geringes Risiko besitzen. Diese Gelder der Investoren kommen den MFIs zugute, die dieses wiederum als Mikrokredite vergeben und durch Zinseinnahmen Gewinne generieren können. Durch die steigende Nachfrage nach Mikrokrediten und die zusätzlich daraus resultierende Investitionsmöglichkeit für Anleger verdeutlicht, dass die Mikrokredite für die Finanzierung von Start-up Unternehmen auch zukünftig eine entscheidende Rolle spielen werden.

Insgesamt haben diese Finanzierungsformen gezeigt, dass die zunehmende Zurückhaltung von Banken bei der Kreditvergabe an Start-up Unternehmen kein Problem darstellt, da sich im Verlaufe der Zeit ausreichend andere Möglichkeiten der Finanzierung etabliert haben. So bieten sich den Start-up Unternehmen, neben den Mikrokrediten, zahlreiche Finanzierungsformen an, um die innovativen und technologischen Geschäftsideen voranzutreiben.